



GEMEINDE
LAUERZ

INFOBLATT

Offizielles Publikationsorgan 2024 | 11

Mit
Entsorgungs-
kalender
2025

www.lauerz.ch

Die Gemeinde Lauerz bietet Ihnen online alle Informationen und Services. Schneller und einfacher als auf unserem neuen Online-Portal geht es nicht.



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat / Verwaltung

Das Wort des Präsidenten	3
Swisscom und die ebs TeleNet AG vereinbaren Glasfaserkooperation	4
Gefährdungskarte im WebGis SZ	5
Dank für Sponsoring Christbaum.	5
Kulturwochenende light vom 5. April 2025	5
Gemeinsamer Austausch der Behörden und Lehrerschaft stärkt die Zusammenarbeit	6
Notfalltreffpunkt bei Stromausfall	6
Änderung Infoblatteingabeschluss und -publikation	6

Schule

Neue Bäume für den Auliwald	7
Berichte der MS2 aus dem Tierpark	7
Lehrerschaft vertieft Wissen zu Autismus und Theory of Mind	8
MS1 und MS2 Ausflug ins Technorama	8
Vollversammlung Schule	8
Evaluation zum Tierparkkindergarten Lauerz: Ein Einblick in die ersten eineinhalb Jahr	8
Einblick in die Adventsvorbereitungen MS2	10

Musikschule

Gelungene Tanzaufführung beim Samichlaus-Konzert in Steinen	10
---	----

Vereine, Ortsparteien

Freizeit Erlebnis Lauerz	17
Ski- und Sportclub Lauerz	18
Greiflerverein Lauerz.	19
Samichlausgruppe Lauerz	19
Kirchenchor	20
Feuerwehr Lauerz	21
Alters- und Pflegezentrum Au	22
Frauen- und Mütterverein	24
Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)	24

Pfarrei und Kirchenrat

Kindermette	25
Dienstjubiläen, Kirchweihe-Jubiläum, Einladung, Dank und Wünsche	25

Schwarzes Brett

26

Veranstaltungen

27

Gemeinderat / Verwaltung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024

Am 11. Dezember 2024 fand die Gemeindeversammlung statt. Es waren rund 65 Personen anwesend. Die Versammlung hat sowohl das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 104'703.- und gleichbleibendem Steuerfuss von 160% einer Einheit als auch die beiden Nachkredite von total CHF 59'000.- gutgeheissen.

Umfrage Lauerz

Geschätzte Lauerzer, im letzten Infoblatt fanden sie unsere Umfrage. Bisher sind erfreulicherweise fast 50 Rückmeldungen eingegangen.

Wir platzieren die Umfrage in diesem Dezember-Infoblatt nochmals und hoffen, dass weitere Mitbürger diese Fragen ausfüllen und abgeben.

Der Gemeinderat will anhand der Rücksendungen auch konkret handeln. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass die Umsetzungen dem breiten Wunsch der Lauerzer entspricht.

Brotwägeli

Unser Brotwägeli wird durch Frau Kretz bedient. Frau Kretz tritt Ende März 2025 in den verdienten Ruhestand. Nun hat uns der Betreiber Beck Roman mitgeteilt, dass diese Dienstleistung ab Ende März 2025 nicht mehr durch seine Bäckerei betrieben wird.

Dass Beck Roman diese Dienstleistung einstellt, liegt nicht an der Pensionierung von Frau Kretz, sondern am immer sinkenden Umsatz. Konnten 2018 noch CHF 15'000.- Jahresumsatz erzielt werden, sind es jetzt noch genau 60% davon. Mit diesem Umsatz ist keine kostendeckende Dienstleistung mehr möglich.

Glasfasernetz Lauerz

Am 26. November wurde die Gemeinde Lauerz über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Lauerz informiert. Die EBS TelNet AG und die Swisscom sind eine Glasfaserpartnerschaft eingegangen. Im Versorgungsgebiet der ehemaligen Fernsehgenossenschaft wird die Swisscom das Glasfasernetz einziehen. Das entspricht dem eingezonten Bauland. Die Erschliessung ist grundsätzlich kostenlos und ohne Verpflichtung des Eigentümers, die Telefonie-

und Internetverbindung bei der Swisscom nützen zu müssen. Das Glasfasernetz steht allen Anbietern offen.

Ausserhalb der Bauzone und des Netzbereichs kann mit Booster (Mobilfunknetz) höhere Übermittlungsraten erreicht werden. Die Arbeiten werden bis 2027 abgeschlossen sein und das bisherige Kabelnetz wird ausser Betrieb gesetzt. (weitere Details in diesem Infoblatt)

Vereinsbeiträge

Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung die Vereinsbeiträge bewilligt. Total sind 2024 CHF 12'350.- an die Lauerzer Vereine ausbezahlt worden.

Tempobeschränkung Seestrasse bis Otten

Gegen die Verfügung des Tiefbauamtes des Kantons Schwyz vom 11. November 2024 bezüglich Signalisationsmassnahmen «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» hat der Gemeinderat Beschwerde erhoben.

Das Gutachten wurde durch die Firma TRATUS durchgeführt. Bei den Schlussfolgerungen empfiehlt die Firma TRATUS, für die Strasse bis zum Otten anhand der Strassenkonstruktion und der örtlichen Gegebenheiten eine Temporeduktion als sinnvoll und nötig, anhand der geringen Verkehrsbelastung und den wenigen Ausfahrten und Anwohnern jedoch als unnötig.

Gemäss dem Prüfbericht wurden die Verkehrsbelastungen vom 23. Januar bis 29. Januar 2024 gemessen. Jeder, der in Lauerz wohnt, der weiss, dass die Verkehrsbelastung im gemessenen Zeitraum nicht dem normalen Verkehrsaufkommen zwischen Ostern und Allerheiligen entspricht. Zudem war im genannten Zeitraum das Restaurant Fischerstube und die Insel Schwanau geschlossen.

Weiter ist der Gemeinderat der Meinung, dass bei der verfügten Höchstgeschwindigkeit die Ein- und Ausfahrt zur Klostermattstrasse hätte einbezogen werden müssen.

Geschätzte Mitbürger, ich wünsche Ihnen stressfreie Weihnachten. Geniessen Sie die Adventszeit und auf ein gutes neues Jahr.

Mit Gruss

Walter Marty, Gemeindepräsident

Swisscom und die ebs TeleNet AG vereinbaren Glasfaserkooperation

Medienmitteilung 10. Dezember 2024

Swisscom und die ebs TeleNet AG gehen eine langfristige Glasfaserkooperation (FTTH) ein. Die Bevölkerung und Unternehmen in Schwyz, Muotathal, Lauerz, Sattel, Steinen, Morschach Dorf, Oberiberg und Unteriberg erhalten dank diesem zukunftsorientierten Projekt einen ultraschnellen Internetzugang und können frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen.

Die Bauarbeiten werden sowohl von ebs als auch von Swisscom ausgeführt. Dadurch kann die bestehende Infrastruktur bestmöglich miteinbezogen werden. Synergien werden genutzt, wodurch sich die Kosten und Ressourcen reduzieren lassen.

Der Anschluss an die digitale Welt ist für einen Grossteil der Bevölkerung unverzichtbar. Viele internetbasierte Anwendungen und der gestiegene Medienkonsum führen dazu, dass Private wie auch Unternehmen immer höhere Bandbreiten benötigen. Darum bauen die ebs TeleNet AG und Swisscom gemeinsam ein flächendeckendes Glasfasernetz bis in die Wohnungen (Fiber to the Home – FTTH), das eine Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s ermöglicht – dadurch lässt sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen.

Ab Sommer 2025 ultraschnelles Internet

Die ebs TeleNet AG und Swisscom haben eine Glasfaserkooperation vereinbart. In Schwyz, Muotathal, Lauerz, Sattel, Steinen, Morschach Dorf, Oberiberg und Unteriberg werden ab Sommer 2025 schrittweise die ersten Glasfaser-Anschlüsse bis in die Wohnungen oder Geschäfte gebaut und vermarktet. Die Bevölkerung hat die freie Wahl zwischen verschiedenen Dienst Anbietern wie beispielsweise Wingo, Salt oder Sunrise, denen das neue Netz ebenfalls zur Verfügung steht. Die Gemeinde Illgau ist bereits seit 2020 Teil einer Glasfaserkooperation zwischen der ebs TeleNet AG und der Swisscom.

Glasfaser statt Kupfer

Glasfaser ist die stabilste und resilienteste Technologie mit der höchsten Kundenzufriedenheit. Swisscom wird das alte Kupfernetz dort, wo Glasfaser bereits verfügbar ist, sukzessive – und langfristig ganz – abschalten. Da das Kupfernetz viel Energie braucht,

kann Swisscom künftig viel Strom sparen – fast 100 Gigawattstunden pro Jahr in der Schweiz. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch einer Stadt mit 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Swisscom entwickelt ihr Netz ständig weiter, was unseren Kundinnen und Kunden beste Kommunikationserlebnisse heute wie in Zukunft garantiert.

Auch bei den Kundinnen und Kunden der ebs TeleNet AG führt der Glasfaserausbau nicht nur zu höheren Internetgeschwindigkeiten, sondern auch zu einer stabileren und zuverlässigeren Verbindung. ebs leistet somit einen grossen Beitrag zur Schaffung einer zukunftsfähigen Region. Für eine bessere Zukunft werden bereits heute alle Produkte zu 100% mit erneuerbarer Energie versorgt.

Dank des regionalen Services der ebs TeleNet AG müssen die Einwohnerinnen und Einwohner der Glasfaserkooperationsgemeinden nichts weiter unternehmen, sie werden kontaktiert und umfassend persönlich informiert.



Vertragsunterschrift in Schwyz vom 6. November 2024. Von links nach rechts: Simon Hediger (ebs), Benny Doninelli (Swisscom), Markus Reber (Swisscom), Stefan Weber (ebs) und Hans Bless (ebs)



Übersicht Kooperationsbaugebiet

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Swisscom (Schweiz) AG: media@swisscom.com,
058 221 98 04, ebs TeleNet AG: Stefan Weber,
Geschäftsbereichsleiter Kunden
stefan.weber@ebs.swiss +41 41 819 47 77

Gefährdungskarte im WebGis SZ

Im öffentlich zugänglichen WebGis des Kantons Schwyz ist mitunter eine Gefährdungskarte einzu- sehen, wo das Wasser eines ausufernden Baches (z. B. infolge starker Regenfälle und Gewittern) durch- fließt. Anhand dieser Karte können Sie ersehen, ob Ihr eigenes Grundstück bzw. Haus vom vorgenannten Ereignis betroffen sein könnte. Wenn ja, empfiehlt es sich, schadensvermindernde Massnahmen zu prüfen und umzusetzen. So kann vielleicht mit einer Anhe- bung eines Lichtschachtes oder einem vorbereiteten Brett oder dergleichen ein Wassereindringen ins Ge- bäude und die damit einher gehenden Unannehm- lichkeiten verhindert werden. Wie gelangen Sie zur Gefährdungskarte?

- Eingabe in Suchmaschine «Webgis.sz» und webGIS SZ anwählen /
- via «Geokategorien», «Naturrisiken», «Gefährdungs- karte Oberflächenabfluss» /
- im Kartenbereich oben links Strasse und Nummer eingeben und Ihren Standort auswählen



Gefährdungskarte Oberflächenabfluss

0 < h <= 0.1 Fliesstiefe in [m]
0.1 < h <= 0.25 Fliesstiefe in [m]
0.25 <= h Fliesstiefe in [m]

Die Gefährdungsstufe ist aufgrund der unterschiedli- chen Farben zu erkennen (siehe Legende). Die Kosten solcher Massnahmen gehen zu Lasten des Gebäude- eigentümers. Für Ihre Eigeninitiative danken wir recht herzlich.



Dank für Sponsoring Christbaum

Wir bedanken uns bei Luzia und Othmar Dettling, Hof Grosshus, recht herzlich für den wunderschönen Christbaum auf dem Kirchenvorplatz.

Kulturwochenende light vom 5. April 2025

Der Vorverkauf für das Improvisationstheater von AVANTT ist eröffnet.

Tickets und Infos unter eventfrog.ch oder auf der Ge- meindeverwaltung Lauerz.



Änderung Infoblatteingabebeschluss und -publikation

Ab 2025 sind Eingaben für das Infoblatt NEU generell bis am Montag (bisher Mittwoch) einzureichen. Die Publikation erfolgt NEU am Mittwoch (bisher Freitag) in der Folgeweche. Infolge Feiertage kann es vereinzelt zu Abweichungen kommen. Die konkreten Eingabe- und Publikationsdaten finden Sie jeweils auf der letzten Seite des Infoblattes. Vielen Dank für die Beachtung.

Notfalltreffpunkt bei Stromausfall

Was ist zu tun, wenn es im Ereignisfall keinen Strom mehr gibt oder die Telefone nicht mehr funktionieren?

Bei einem Stromausfall ist das Telefonnetz unterbrochen und das Alarmieren der Rettungsorganisationen wie Polizei (117), Feuerwehr (118), Rettungsdienst (144), und REGA (1414) nicht möglich. Zudem kann zu Beginn des Stromunterbruchs die intensive Nutzung des Mobilnetzes zu einer Überlastung führen und ebenfalls die Alarmierung erschweren.

Am Notfalltreffpunkt, welcher sich beim Feuerwehrlokal am Auliweg, Lauerz, befindet und mit einer schweizweit einheitlichen Tafel gekennzeichnet ist, erhalten Sie Infos und Unterstützung. Mit einem eigenen Verbindungsnetz via Funk können die eingangs erwähnten Organisationen aufgeboden werden.



Sollte der Stromausfall die Dauer von vier Stunden überschreiten, wird der Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung von Lauerz in Betrieb genommen. Im Ereignisfall ist der Notfalltreffpunkt während 24 Stunden besetzt.

Gemeinsamer Austausch der Behörden und Lehrerschaft stärkt die Zusammenarbeit

Mindestens einmal jährlich treffen sich der Gemeinderat, der Schulrat, die Gemeindeverwaltung sowie die Lehrerschaft zu einem gemeinsamen Austausch. Dabei stehen abwechselnd schulische Themen oder Anliegen der Verwaltung und Behörden im Mittelpunkt. Der regelmässige Austausch ist von grosser Bedeutung, denn wer sich kennt und regelmässig im Dialog bleibt, kann bei Herausforderungen schneller und konstruktiver Lösungen finden.

Dieses Mal standen auf der Traktandenliste Vorträge zu aktuellen schulischen Themen: DaZ (Deutsch als Zweitsprache), integrative Förderung und ein Update zum Tierparkkindergarten. Die Referate erwiesen sich als äusserst spannend und boten wertvolle Einblicke in die jeweiligen Bereiche. Ein reger Austausch und interessante Diskussionen folgten auf die Präsentationen. Für eine aufgelockerte Atmosphäre und zur Auflockerung nach langem Sitzen wurden kurze Bewegungsspiele zwischen den Vorträgen eingebaut, die für allgemeine Erheiterung sorgten und den Austausch zusätzlich belebt haben.



Der Abend fand einen gelungenen Abschluss bei einem gemütlichen Umtrunk, bei dem noch einmal intensiv über die Themen gesprochen wurde. Insgesamt zeigte sich erneut, wie wertvoll und bereichernd dieser Austausch für alle Beteiligten ist.

Politagenda

Gemeindeversammlungen

25. April 2025

Volksabstimmungen

9. Februar 2025



SCHULE LAUERZ

Berichte aus der Schule

Neue Bäume für den Auliwald

Nach dem Fällen einiger Bäume im letzten Jahr durften die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe aktiv an der Aufforstung ihres ausserschulischen Lernortes im Auliwald mitwirken.

Mit tatkräftiger Unterstützung von engagierten Freiwilligen machten sich 30 Kinder daran, gemeinsam vier junge Bäume zu pflanzen. Dieses praktische Erlebnis bot nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, etwas über die Natur zu lernen, sondern auch, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Um die frisch gepflanzten Bäume vor Wildfrass zu schützen, wurden sie zusätzlich mit einem stabilen Holzgestell gesichert. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Matthias Weber, Annalies Bürgi, Daniel Horat und Daniel Schraven, deren Unterstützung und Engagement das Projekt erst möglich gemacht haben.

Ein besonderer Dank geht auch an den Revierförster Josef Appert, der uns die Bäume organisiert hat sowie an Hans Fischlin von der Sägerei Steinerberg, welcher uns das Holz für den Wildschutz gesponsort hat.

Durch dieses gemeinsame Projekt haben die Kinder nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Aufforstung geleistet, sondern auch ein Stück Gemeinschaft und Verantwortung erlebt. Der Auliwald wird so zu einem noch wertvolleren Lernort für kommende Generationen.



Berichte der MS2 aus dem Tierpark

Liebe Leserinnen und Leser

Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere letzten beiden Tierparkbesuche:

Freitag, 25. November 2024

Der Tag begann mit einem Guiding im Grosswijerhof. Dort beobachteten wir die verschiedenen Nutztiere, insbesondere die Alpen- und Wildschweine. Da Wildschweine nicht besonders gut sehen, erhielten wir von der Rangerin «Wildschweinbrillen» und konnten uns so in ihre Lage versetzen. Zum Abschluss durften wir die Tiere auch noch füttern.

Im Anschluss begaben wir uns in Richtung Turm und nutzten diesen zum Trainieren der Taktsprache. Auf jedem Stockwerk fanden die Kinder einen Rhythmus, welchen sie nachklatschen mussten. Am Schluss genossen wir die Aussicht, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Freitag, 8. November 2024

Am Vormittag hielten wir uns zunächst beim Bären- und Wolfsgehege auf. In Gruppen erhielten die Kinder den Auftrag, ein bereits vorhandenes Notenblatt mit rhythmischem Klatschen und Abändern des Liedtextes einzuüben. Dies präsentierten sie dann der Klasse.

Im zweiten Teil trainierten wir unsere Rechenfertigkeiten. Mit zwei 10er-Würfeln wurden zufällige Multiplikationen gebildet, welche möglichst schnell beantwortet werden mussten. Es entstand ein Wettkampf, bei welchem man in verschiedene Levels auf- und absteigen konnte.



Lehrerschaft vertieft Wissen zu Autismus und Theory of Mind

Ende Oktober 2024 nahm ein grosser Teil der Lehrerschaft der Schule Lauerz an einer Weiterbildung zum Thema «Autismus und Theory of Mind» teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verbindung zwischen der Fähigkeit, mentale Zustände anderer zu erkennen, und dem eigenen Weltverständnis.

Die renommierte Referentin Judith Ormazabal, M. Sc. Klinische Psychopädagogik, führte kompetent und mit viel Humor durch den Nachmittag.

Das Ziel der Veranstaltung war es, den Lehrpersonen die Theory of Mind und ihre Entwicklung nahezubringen und ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen bei Menschen mit Autismus zu vermitteln. Die Weiterbildung beleuchtete, wie die Theory of Mind das Verhalten beeinflusst und welche pädagogischen Interventionen hilfreich sind, um diese Fähigkeit zu fördern. Auch die alltäglichen Herausforderungen, denen Menschen mit Autismus begegnen, sowie notwendige Unterstützungsmassnahmen waren wichtige Bestandteile der Weiterbildung. Die Lehrpersonen konnten wertvolle Erkenntnisse gewinnen, um das Verhalten von Kindern mit Autismus besser zu verstehen und gezielte Hilfestellungen zu entwickeln. Eine Weiterbildung, die sich als äusserst lehrreich und inspirierend erwies.

MS1 und MS2 Ausflug ins Technorama

Am Montag, 25.11.24 haben sich die Mittelstufe 1 und 2 zu einem gemeinsamen Ausflug aufgemacht. Im Technorama erlebten wir einen Tag voller spannender Experimente und eindrücklicher Momente. So durften einige Kinder unserer Schule während der



Blitzshow sogar auf die Bühne und hautnah dabei sein. Auf jedem Stockwerk gab es Experimente, nach verschiedenen Themen kategorisiert.

Im obersten Stock ging es vor allem um Optik und Holzmechanik, im mittleren Stock um die Sinneswahrnehmungen und Wetter, im Erdgeschoss um Elektrizität und Magnetismus.

Von den vielen Eindrücken müde, machten wir uns zufrieden auf den Heimweg (wobei einige Kinder sogar ein Nickerchen im Car machten).

Wir bedanken uns für das Sponsoring des Eintritts beim ebs Schwyz, Stiftung WaliDad und dem Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz.

Vollversammlung Schule

Am Dienstag, 27.11.24 fand die erste Vollversammlung dieses Schuljahres statt. Nach ein paar Informationen aus dem Schülerrat wurde gemeinsam die Adventszeit eingeläutet. Dabei haben wir das Lied «Zimetstärn hani gärn» gesungen, musikalisch begleitet von Ryan am Klavier.

Anschliessend haben Tabea, Louis und Ryan die Weihnachtsgeschichte «Der kleine Igel feiert Weihnachten» vorgelesen. Für etwas Bewegung sorgte ein gemeinsamer Tanz zu «All I Want for Christmas», bei dem Anouk, Tabea, Chiara und Leah auf der Bühne die Tanzschritte vorzeigten.

Zum Abschluss wurde noch einmal zusammen gesungen, bevor die Kinder zurück in ihre Klassen entlassen wurden.



Evaluation zum Tierparkkindergarten Lauerz: Ein Einblick in die ersten eineinhalb Jahre

Der Tierparkkindergarten Lauerz ist nun seit eineinhalb Jahren erfolgreich in Betrieb. Diese besondere Kindergartenform, die das Lernen in der Natur mit tiergestützten Erfahrungen verbindet, wurde in einer umfassenden Evaluation beleuchtet. Die Rückmel-



dungen von Eltern, Kindern und Lehrpersonen zeigen ein erfreulich positives Bild.

Rückmeldungen der Eltern

Die Eltern äussern sich insgesamt sehr zufrieden mit dem Tierparkkindergarten. Sie loben die durchdachte Organisation und die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-Team. Viele haben den Eindruck, dass das Lernen draussen und der Kontakt mit der natürlichen Umgebung eine positive Wirkung auf die Entwicklung ihrer Kinder hat – sowohl auf sozialer als auch auf persönlicher Ebene.

Einige Eltern berichten, dass ihre Kinder den Kindergarten begeistert besuchen und sich auf die täglichen Erlebnisse freuen. Alle Familien würden den Tierparkkindergarten weiterempfehlen. Als kleiner Punkt der Herausforderung wird die wetterangepasste Kleidung erwähnt, die gerade in wechselhaften Jahreszeiten eine gewisse Organisation erfordert. Einige Eltern regen an, die Vielfalt der Lernorte im Tierpark noch stärker zu nutzen, um die Lernerfahrungen weiter zu bereichern.

Stimmen der Kinder

Die Kinder sind im Tierparkkindergarten besonders glücklich. Sie lieben es, draussen zu sein und die Natur zu erkunden. Der Kontakt zu den Tieren, die sie begleiten, macht ihnen besonders viel Freude. Lieblingsplätze der Kinder befinden sich meist in der näheren Umgebung des Kindergartens, wo sie sich sicher und geborgen fühlen. Auch der Innenbereich wird geschätzt – vor allem die Malwand, an der sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Perspektive der Lehrpersonen

Für das Team des Tierparkkindergartens waren die ersten eineinhalb Jahre eine spannende und intensive Zeit. Eine der zentralen Fragen, die das Team bewegte, war: «Wer sind wir, und was macht einen Tierparkkindergarten aus?» Dabei wurden viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule Lauerz sowie der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) wird als sehr unterstützend angesehen.

Das Team sieht jedoch noch Potenzial, die Synergien zwischen Kindergarten- und Tierpark-Team besser zu nutzen. Diese Zusammenarbeit soll in den kommenden Monaten weiter gestärkt werden, um die Kinder noch umfassender zu unterstützen und die Möglichkeiten des Tierparkkindergartens voll auszuschöpfen.

Fazit

Die ersten eineinhalb Jahre zeigen: Der Tierparkkindergarten Lauerz hat sich zu einem Ort entwickelt, an dem Kinder, Eltern und Lehrpersonen gleichermaßen profitieren. Die Verbindung von Natur, Tieren und Lernen bietet den Kindern einzigartige Möglichkeiten, sich in einem geschützten und inspirierenden Umfeld zu entfalten. Die Evaluation bestätigt die Stärke dieses besonderen Konzepts und gibt wertvolle Impulse, um den Kindergarten noch weiterzuentwickeln.

Wir hoffen, dass der Tierparkkindergarten auch in Zukunft genügend Anmeldungen haben wird, damit dieses einzigartige Angebot weitergeführt werden kann. Es wäre schade, ein solch wertvolles Projekt zu verlieren.

Gesamtsynthese

Das Projekt ist erfolgreich gestartet und die bisherige Umsetzung gut gelungen.

Wahrnehmung der Eltern	Wahrnehmung der Kinder	Wahrnehmung der LP
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Sie sind insgesamt sehr zufrieden mit diesem neuen KG-Profil und nehmen die Organisation und Zusammenarbeit positiv wahr. ☞ Aus Elternsicht besuchen Kinder den KG gerne und sie haben den Eindruck, dass sich das Draussenlernen positiv auf die Entwicklung ihrer Kinder auswirkt. ☞ Alle würden den KG anderen Eltern weiterempfehlen. ☞ Die wetterangepasste Bekleidung stellt teils eine gewisse Herausforderung dar und die Vielfalt der Lernorte im Park könnte evtl. noch besser genutzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Den Kindern gefällt es im KG sehr gut. Sie sind gerne draussen, schätzen die naturnahe Umgebung und den Kontakt mit Tieren. ☞ Lieblingsplätze/-aktivitäten konzentrieren sich auf nahe Umgebung des KG. Aber auch die Malwand im Innenbereich wird gerne genutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Intensives, spannendes Jahr. Besondere Herausforderung ist Frage «Wer sind wir, was ist ein TP-Kindergarten?» ☞ Die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule Lauerz und der PHSZ funktioniert sehr gut. Zwischen KG- und TP-Team besteht noch Potential die Synergien besser zu nutzen.

phsz

17

Einblick in die Adventsvorbereitungen MS2

Bis zu den Weihnachtsferien drehte sich im Gestalten der Mittelstufe 2 alles um das Thema «Licht und Schatten». Es wurden Schattengeschichten hergestellt, welche den Götti/Gotti-Klassen vor den Weihnachten vorgestellt wurden. Im bildnerischen Gestalten wurden Räume mit optischen Täuschungen gezeichnet. «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt», in diesem Sinn wurden Lichtbeutel genäht, Kerzchen gehäkelt und LED-Boxen hergestellt, wobei die Schülerinnen und Schüler selbst gelötet haben. Damit wir die tollen Arbeiten präsentieren konnten, wurden mithilfe von verschiedenen Handletterings-Übungen Zahlen gestaltet, um die Lichtarbeiten im Eingangsbereich zum Bestaunen auszustellen. Während der Adventszeit konnten die schönen Produkte der Kinder bewundert werden.



Musikschule Steinen / Lauerz

Gelungene Tanzaufführung beim Samichlaus-Konzert in Steinen

Die drei Tanzgruppen aus Lauerz hatten am Mittwoch, 27. November einen besonderen Auftritt: Im Rahmen des gut besuchten Samichlaus-Konzerts der Musikschule Steinen / Lauerz präsentierten sie ihre tänzerischen Darbietungen in der stimmungsvollen Aula. Unter der Leitung von Jill Rickenbach zeigten die jungen Tänzerinnen und Tänzer ihr Können und begeisterten das Publikum mit abwechslungsreichen Choreografien und spürbarer Freude an der Bewegung. Die tänzerischen Beiträge fügten sich nahtlos in das musikalische Programm ein und schufen eine besondere Atmosphäre, die das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Engagement vor und hinter den Kulissen zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. So wurde das Samichlaus Konzert nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten.

Die Besucher gingen mit einem Lächeln nach Hause, dankbar für einen gelungenen Abend voller Musik, Tanz und vorweihnachtlicher Stimmung.



Umfrage Lauerz

Die Gemeinde Lauerz bietet den Mitbürgern verschiedene zusätzliche Dienstleistungen an. Diese zusätzlichen Leistungen wie Infoblatt, Postservice, Badiwägeli und das Brotwägeli gilt es regelmässig zu hinterfragen.

Der Gemeinderat möchte gerne erfahren, ob dieser Service noch benutzt und geschätzt wird oder ob darauf bedenkenlos verzichtet werden kann.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage, denn nur durch eine vielfache Beteiligung können wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse richtig umsetzen.

Ausfüllen können Sie die Umfrage, indem Sie die Doppelseite aus dem Infoblatt entnehmen und ausgefüllt in einem Kuvert in den Briefkasten der Gemeindekanzlei werfen. Auf der Webseite der Gemeindekanzlei online ausfüllen und an die Gemeindekanzlei, gemeinde@lauerz.ch senden.

Infoblatt

Unser Info-Blatt erscheint 11 x im Jahr. Die Kosten für eine Ausgabe betragen je nach Umfang (Seitenanzahl) durchschnittlich CHF 2'000.00 inkl. personellem Aufwand.

- Ich finde die 11 Ausgaben genau richtig.
- Für mich genügen 6 Ausgaben.
- Ich kann auf diese Informationen verzichten.

Beck Roman

Drei Mal pro Woche, immer Montag, Mittwoch und Freitag, morgens um 10.00 Uhr, liefert Beck Roman seine vorzüglichen Backwaren mit dem Brotwägeli. Dieser Service wird mit jährlich CHF 4'000.00 aus der Gemeindekasse unterstützt.

- Ich benutze den Brotservice und will diese Dienstleistung beibehalten.
- Viel Geld für wenig Service, ich brauche diese Dienstleistung nicht.

Post

Die Schweizerische Post zieht sich aus den kleinen Gemeinden zurück. In Lauerz werden die postalischen Dienstleistungen seit Jahren auf der Gemeindekanzlei bereitgestellt. Für diese Dienstleistung erhält die Gemeinde Lauerz CHF 17'000.00 pro Jahr, was nicht kostendeckend ist.

- Ich bin froh, dass die Gemeinde diese Dienstleistung anbietet.
- Die Gemeinde soll sich auf ihre Aufgaben konzentrieren, ohne Post
- Die Post bietet in verschiedenen Gemeinde in der Schweiz (z.B. Steinerberg) den Hauservice an. Ich kann mir diese Dienstleistung auch für Lauerz vorstellen.

Badiwägeli

Das Badiwägeli wurde in diesem Sommer erstmals von der Ibächler Familie Frischherz-Müller geführt. Dieser Service wird von den Badenden geschätzt. Es gab und gibt aber bezüglich den Betreibern unterschiedliche Rückmeldungen.

- Wir finden das Badiwägeli und die beiden Betreiber grossartig, weiter so!
- Ich benutze die Badi und das Badiwägeli nicht.
- Das Angebot und die Dienstleistungen entsprechen nicht meinen Vorstellungen.

Digitaler Schalter

Der digitale Schalter wird immer aktueller. Bereits jetzt können verschiedene elektronische Dienstleistungen auf diesem Wege von der Gemeinde Lauerz bezogen werden. Elektronische Dokumente können im Moment folgende bezogen werden:

Abmeldung Ausland, Adressänderung, Anmeldung Wochenaufenthalt, Handlungsfähigkeitszeugnis, Heimatausweis, Wohnsitzbestätigung.

- Digital ist Zukunft, die Gemeinde soll sich auf den digitalen Weg konzentrieren und vermehrt digitale Dienstleistungen anbieten.
- Ich schätze den direkten Kontakt mit den Mitarbeitern der Gemeindekanzlei und will weiterhin persönlich beraten werden.

- Das wollte ich sonst noch sagen:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Tel: _____

Mailadresse: _____ Unterschrift: _____

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und dienen nur zur Kontrolle der Teilnahme. In der Auswertung werden keine Namen erscheinen und die gemachten Angaben werden nicht weiterverwendet, sondern vernichtet. Die Ergebnisse und die daraus folgenden Massnahmen und deren Umsetzung werden im Infoblatt veröffentlicht.

Mit Gruss

Walter Marty
Gemeindepräsident



Gemeinde Lauerz

Entsorgungs-Info 2025

Ökihof






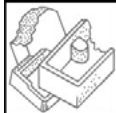
Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau






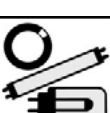



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen bleibt der Ökihof geschlossen.




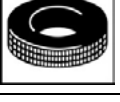


Gratis: Papier, Karton, Altglas (farblich getrennt), PET, Alu- und Konservendosen, Textilien/Schuhe, Speise- und Mineralöl, Batterien, Bücher, Nespresso-Kapseln, Korkzapfen, elektrische Haushaltgeräte, Leuchtstofflampen, Styropor, CD's und DVD's, Kleinmengen Gifte/Chemikalien/Medikamente aus Haushaltungen

Gegen Gebühr: Sperrgut, Altmetall, Bauschutt, Ton, Porzellan, Keramik, Pneus, Plastikabfall

Hauskehrichtsammeltag: Dienstag bis 10.00 Uhr bereitstellen (Sammeltour wie bisher)

	Hauskehricht <ul style="list-style-type: none">• Alle nicht wiederverwertbaren und nicht giftigen Abfälle• In offiziellen Kehrichtsäcken des ZKRI• Der Wäge-Chip ist über den ZKRI zu beziehen und montieren zu lassen• Sammelgut, dass nicht den Vorgaben entspricht, wird stehen gelassen	<i>Sammeltag Dienstag</i>
	Sperrgut <ul style="list-style-type: none">• Maximalmasse: 150x50x50cm oder 70x70x70cm und max. 20kg• Die ZKRI-Sperrgutmarke muss gut ersichtlich angebracht sein	<i>Kehrichtabfuhrtage mit Sperrgutmarke Ökihof Bernerhöhe gegen Gebühr KUST Goldau</i>
	Grüngut <ul style="list-style-type: none">• kompostierbare Abfälle aus Garten und Haushalt wie Gras, Laub, Baum-, Sträucherschnitt, Blumen, Pflanzen, Christbäume, Unkraut und Rüstabfälle• Speisereste sind separat zu beseitigen und dürfen nicht über die kommunale Grüngutsammlung entsorgt werden• Katzenstreu und Asche ist über den Hauskehricht zu entsorgen• Weitere Infos unter www.zkri.ch	<i>Sammeltage siehe Kalender Abfuhr-Daten</i>
	Altpapier <ul style="list-style-type: none">• Altpapier und Karton trennen• Altpapier für die Papiersammlung bündeln (max. 5kg). Im Ökihof Bernerhöhe kann das Papier lose entsorgt werden• Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Einband, Telefonbücher, Prospekte ohne Beschichtung, Fotokopien, Couverts etc.• keine Tragetaschen• Papierschnitzel werden gegen Gebühr im Ökihof Bernerhöhe entgegengenommen	<i>Sammeltage und Ökihof Bernerhöhe</i>
	Bauschutt <ul style="list-style-type: none">• kleinere Mengen Bauschutt (inkl. Ton, Porzellan, Keramik) können im Ökihof Bernerhöhe entsorgt werden	<i>Ökihof Bernerhöhe gegen Gebühr Bauunternehmer auf Anfrage</i>
	Styropor, Sagex <ul style="list-style-type: none">• Sauber und sortenrein• Styropor-Chips werden nicht entgegengenommen	<i>Ökihof Bernerhöhe</i>

	<p>Glas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metall- und Plastikteile entfernen • Glas nach Farben trennen • Kein Porzellan, Ton, Steingut, Spiegel- und Fensterglas, Leuchtstoffröhren, PET-Flaschen, Trinkgläser, Glasschüsseln und Blumenvasen einwerfen 	<p><i>Sammelstellen:</i> <i>Husmatt, hinter dem Schulhaus</i> <i>Ökihof Bernerhöhe</i></p>
	<p>Metall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alteisen, Blech, Metalle, Velos 	<p><i>Ökihof Bernerhöhe gegen Gebühr</i></p>
	<p>Batterie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Batterien, inkl. Autobatterien gehören nie in den Kehrriech 	<p><i>Verkaufsstellen Ökihof Bernerhöhe</i></p>
	<p>Tierkadaver</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Sammelstelle für Grosstierkadaver 	<p><i>Gotthardstr. 78, Goldau</i> <i>Kaltbach, Seewen</i></p>
	<p>Kaffeekapseln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Separatsammlung für Kaffeekapseln aus Aluminium • Rückgabe über Hersteller oder Post 	<p><i>Ökihof Bernerhöhe</i> <i>Grossverteiler</i></p>
	<p>CD, DVD, VHS, MC</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recycling ohne Verpackung 	<p><i>Ökihof Bernerhöhe</i> <i>Grossverteiler</i></p>
	<p>Stahlblech - Aluminium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saubere Alu-Verpackungen, Haushaltsfolien, Getränkedosen, Weissblechdosen, Deckel von Lebensmittelgläsern • Aluminium und Weissblech sind nicht zu trennen 	<p><i>Sammelstellen:</i> <i>Husmatt, hinter dem Schulhaus</i> <i>Ökihof Bernerhöhe</i></p>
	<p>Leuchtmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, LED-Leuchtmittel, Hoch- und Niederdruckdampflampen • Nicht im Kehrriech entsorgen und nicht zerbrechen • Weitere Infos unter www.sens.ch 	<p><i>Verkaufsstellen Ökihof Bernerhöhe</i></p>
	<p>Karton</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karton und Altpapier trennen • Karton bündeln: 150x50x50cm oder 70x70x70cm und max. 20kg • Karton lose in Normcontainern • Wellkarton und alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons, Papiertragetaschen 	<p><i>Sammeltage:</i> <i>Ökihof Bernerhöhe</i></p>
	<p>Sonderabfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderabfälle aus Haushaltungen wie Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Fotochemikalien, Farbreste, Quecksilber sowie unbrauchbar gewordene Medikamente gehören nie in den Kehrriech oder in das Abwasser • In Originalgefässen retournieren, nicht in Lebensmittelverpackungen • Chemikalien nicht zusammenschütten • Auskünfte erteilt das Laboratorium der Urkantone 	<p><i>Verkaufsstellen Ökihof Bernerhöhe</i></p>
	<p>Kunststoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saubere, Öl- und fettfreie Plastikwaren wie Verpackungen, Folien, Hohlkörperflaschen, etc. • Hohlkörperflaschen können über die Sammelstellen der Grossverteiler entsorgt werden. • Keine grossen und sperrigen Plastikgegenstände (Sperrgut) • Keine PET-Flaschen 	<p><i>Sammelstellen:</i> <i>Grossverteiler Ökihof Bernerhöhe gegen Gebühr</i></p> <p><i>60l Fr.19.00</i> <i>110l Fr. 32.00</i></p>

	Häckselservice <ul style="list-style-type: none"> • Häckselservice durch die Organisation „Maschinenring“ auf telefonische Anmeldung 	<i>Abegg Alois, Röthen, Tel. 041 832 16 73 oder 079 274 65 20</i>
	PET <ul style="list-style-type: none"> • PET-Flaschen flach drücken • Weitere Infos unter www.pet-recycling.ch 	<i>Verkaufsstellen mitPET-Sammlung Ökihof Bernerhöhe</i>
	Altöl <ul style="list-style-type: none"> • Haushalt- und Motorenöl trennen • Nur für Privathaushalte und in kleinen Mengen 	<i>Ökihof Bernerhöhe</i>
	Pneu <ul style="list-style-type: none"> • Altpneus werden weder als Kehricht noch als Sperrgut mitgenommen 	<i>Ökihof Bernerhöhegegen Gebühr</i>
	Elektroschrott <ul style="list-style-type: none"> • Gratisrückgabe über die Verkaufsstellen • Weitere Infos unter www.swico.ch 	<i>Verkaufsstellen Ökihof Bernerhöhe</i>
	Altkleider <ul style="list-style-type: none"> • Saubere Kleidungsstücke • Schuhe paarweise zusammenbinden 	<i>SammelcontainerÖkihof Bernerhöhe</i>

App Sammelkalender ZKRI

Ab sofort kann die App über die Homepage www.sammelkalender.ch/vstore.html heruntergeladen werden. Mit dem nebenstehenden QR-Code haben Sie direkten Zugriff zum App-Store (für iOS) bez. Play-Store (für Android).



Der Online-Kalender zeigt bequem die Sammel-Daten für die Gemeinde Lauerz an. Über entsprechende Filterfunktionen kann das Sammelgebiet und die Abfallart ausgewählt werden. Auf einen Blick erscheint der Jahreskalender mit sämtlichen Sammeldaten für Kehricht, Grüngut, Papier und Karton.

Mit auswählbaren Push-Meldungen verpassen Sie keinen Abfuhrtermin mehr.

Folgende Verhaltensregeln sind zu beachten:

- **Der Ökihof auf der Bernerhöhe steht ausschliesslich Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Arth und Lauerz zur Verfügung. Entsorger aus anderen Gemeinden oder Kantonen werden weggewiesen.**
- Bleiben Sie in der Warteschlange (nicht aussteigen) und verlassen Sie die Fahrspur nicht.
- Kein Entladen von Abfall und Wertstoffen ausserhalb der Halle.
- Entsorgen Sie speditiv (Abfalltrennung zu Hause durchführen; Abfall vorsortiert in separaten Behältnissen mitbringen).
- Halten Sie sich an die Anweisungen der Ökihofmitarbeiter.
- Die Abfallverbrennung im Garten oder in Cheminées ist verboten.

Befolgen Sie bitte unbedingt diese Verhaltensregeln. Die Gemeinde Lauerz und der Betreiber des Ökihofes danken Ihnen für die Rücksichtnahme und Ihr Verständnis.

Abfuhr-Daten 2025

Feiertage

Kehricht

Grüngut

Karton

Papier

Januar							Februar							März						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	31	01	02	03	04	05	27	28	29	30	31	01	02	24	25	26	27	28	01	02
06	07	08	09	10	11	12	03	04	05	06	07	08	09	03	04	05	06	07	08	09
13	14	15	16	17	18	19	10	11	12	13	14	15	16	10	11	12	13	14	15	16
20	21	22	23	24	25	26	17	18	19	20	21	22	23	17	18	19	20	21	22	23
27	28	29	30	31			24	25	26	27	28			24	25	26	27	28	29	30
														31						

April							Mai							Juni						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	01	02	03	04	05	06	28	29	30	01	02	03	04	26	27	28	29	30	31	01
07	08	09	10	11	12	13	05	06	07	08	09	10	11	02	03	04	05	06	07	08
14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18	09	10	11	12	13	14	15
21	22	23	24	25	26	27	19	20	21	22	23	24	25	16	17	18	19	20	21	22
28	29	30					26	27	28	29	30	31		23	24	25	26	27	28	29
														30						

Juli							August							September						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	01	02	03	04	05	06	28	29	30	31	01	02	03	01	02	03	04	05	06	07
07	08	09	10	11	12	13	04	05	06	07	08	09	10	08	09	10	11	12	13	14
14	15	16	17	18	19	20	11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21
21	22	23	24	25	26	27	18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28
28	29	30	31				25	26	27	28	29	30	31	29	30					

Oktober							November							Dezember						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	01	02	03	04	05	27	28	29	30	31	01	02	01	02	03	04	05	06	07
06	07	08	09	10	11	12	03	04	05	06	07	08	09	08	09	10	11	12	13	14
13	14	15	16	17	18	19	10	11	12	13	14	15	16	15	16	17	18	19	20	21
20	21	22	23	24	25	26	17	18	19	20	21	22	23	22	23	24	25	26	27	28
27	28	29	30	31			24	25	26	27	28	29	30	29	30	31	01	02	03	04

Vereine, Ortsparteien

Freizeit Erlebnis Lauerz

Kerzenziehen

Am 13. November 2024 konnten 30 Kinder ihre eigene Kerze selber herstellen. Mit ein wenig Geduld und viel Kreativität entstanden farbenfrohe Kunstwerke. In drei Gruppen aufgeteilt fuhren wir nach Goldau zum Kerzenkeller im Alten Schulhaus. Dort organisiert der Verein «frauenarth.ch» seit 1978 ein öffentliches Kerzenziehen in der Vorweihnachtszeit. Vier Helferinnen empfingen uns und gaben den Kindern eine fachkundige Anleitung. Man musste den dünnen Docht gut festhalten und vorsichtig in die Töpfe mit dem flüssigen Wachs tauchen. Es standen 13 Farben zur Auswahl, die richtig satt leuchteten. Jede Wachs-schicht wurde im kalten Wasserbad abgehärtet und das Wasser mit einem Lappen abgestreift. Langsam nahmen die Kerzen Form an und wurden Schicht für Schicht immer dicker. Die Helferinnen unterstützten die Kinder und zeigten ihnen verschiedene Muster, wie die Kerzen verziert werden konnten. Mit einem scharfen Messer schnitten sie die Kerzen ein und verdrehten die Wachsstreifen oder formten mit einem



Ausstecher Motive zum Aufkleben. So kam das Innenleben mit den verschiedenen Farbschichten richtig zur Geltung. Nach einem letzten Wachsbad zur Versiegelung mussten die Kerzen nur noch abkühlen. Die Kinder waren stolz auf ihre Eigenkreation und wir staunten, wie schön alle Kerzen am Schluss aussahen.

Bowling

Am Mittwoch, 4. Dezember 2024, machten wir zum zweiten Mal einen tollen Bowling-Ausflug in den Swiss Holiday Park. Der erste Bowling-Nachmittag vom Frühling war schnell ausgebucht gewesen und nun hatten die Kinder von der Warteliste Vorrang.

Mit 20 Kindern fuhren wir nach Morschach und wurden als erstes mit den passenden Bowling-Schuhen ausgestattet, dann teilten sich die Kids auf vier Bowlingbahnen auf. Die Kleineren spielten auf den kurzen Kinderbowlingbahnen mit den leichten Kugeln. Bei den grossen Bowlingbahnen durften die Älteren ihr Können unter Beweis stellen, hier brauchte es mehr Kraft für den perfekten Wurf. Die Kinder feuerten sich gegenseitig an und schauten mit Spannung zu, wenn die Kugel auf die Pins zurollte. Das Ziel war es, in zwei Würfen möglichst viele Pins zu treffen. Wenn man alle Pins mit einem Strike oder Spare abräumte, gab das richtig viele Punkte. Bei so viel Eifer verging die Stunde wie im Flug und es blieb danach noch Zeit für eine gemütliche Zvieripause.



KINDER-SKI-KURS 2025

Wir bieten dieses Jahr den Kinderskikurs für alle Lauerzer Schüler in Zusammenarbeit mit der [Prime Mountain School](#) an. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Kinder, maximal 18 Kinder. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 4. Januar 2025.

- Trainingsdaten** **5 Mittwoch Nachmittage ab dem 15. Januar 2025**
15./ 22./ 29. Januar, 05. / 12. / 19. / 26. Februar
Das Training findet je nach Wetter und Schnee statt. (Verschiebedaten)
Infos immer am Montag vor dem Training auf der Homepage www.scllauerz.ch.
- Skigebiet** Handgroubi oder Rotenflue
<http://www.mythenregion.ch/winter/ticket/aktivitaet/tageskarten-handgroubi/>
- Training** 14.00 H – 16.00 H
- Treffpunkt** 13.00 Gemeindeparkplatz, Rückkehr ca. 17.00 H.
- Transport** Die Kinder werden mit dem Schulbus ins Skigebiet und zurück nach Lauerz gefahren.
- Teilnehmer** Alle Lauerzer-Schüler, welche selbständig Bügellift fahren können.
- Ausrüstung** Gute Ski-Ausrüstung und Skibekleidung, Helm ist obligatorisch.
- Mitnehmen** Nichts, es gibt Punsch und Kuchen nach dem Training.
- Kosten** **ca. (nach Absprache mit der Skischule)**
CHF 200.- für die Skischule, das Skiticket und, den Transport ins Skigebiet. Falls die Teilnehmer eine Saisonkarte für das Skigebiet Handgroubi / Rotenflue haben, bezahlen sie ca. CHF 100.-. für die Skischule und den Transport.
Nicht besuchte Nachmittage werden nicht zurückerstattet.
- Versicherung** Ist Sache der Teilnehmer, der SCL lehnt jede Haftung ab.
- Anmeldung** bis **4.1.25** online unter www.scllauerz.ch oder mit dem Anmeldeatlon an Brigitte Schilter, 079 332 66 72

Begleitung keine

✂

Anmeldung „Kinder-Ski-Kurs SCL“ Gerne auch online mit QR Code oder unter <https://www.scllauerz.ch/trainingsangebot/anmeldung>



Teilnehmer Name _____ Vorname _____ Jahrgang _____

Ski-Karte für Skigebiet vorhanden

Ski-Karte für Skigebiet vorhanden

Ich backe einen Kuchen _____ am (Datum) _____

www.scllauerz.ch

info@scllauerz.ch

Greiflerverein

Dreikönigen mit Plöder verlesen

Montag, 6. Januar 2025

Beim Dreikönigs-Trycheln kann jeder Mann mitmachen. Auch Junggreifler und Kinder sind herzlich willkommen. Mit dem Marsch vom Gütsch her lockt das Glockengeläut die Bevölkerung aus den Häusern, durch das Dorf, auf den Schulhausplatz. Anschliessend wird dort das Plöder auf dem Schulhausplatz verlesen.

Das Plöder ist eine alte Tradition, bei der in gereimter Form Ereignisse und Missglücke der Bevölkerung vorgetragen wird. Alle Zuschauer haben immer viel zu lachen, auch wenn teilweise ein Missglück von einem selbst vorgetragen wird.

Aber, dass etwas vorgetragen werden kann, braucht es Personen, die uns Geschichten zusenden. Ohne Geschichten können unsere Dichter die Köpfe nicht zusammenstrecken und keinen Reim zusammendichten.

Bitte Plödersprüche melden an:

greiflerverein.lauerz@gmx.ch

Villiger Cyrill 079 398 01 70

Birrer Hans 079 634 08 11

Programm

19.00 Uhr Besammlung im Gütsch mit einem Kaffee.

19.30 Uhr Abmarsch der Greifler ins Dorf, neben der Kirche kurzer Halt zur Totenehrung, anschliessend greiflen wir auf den Schulhausplatz.

20.05 Uhr Plöder, verlesen durch Hans Birrer und Cyrill Villiger.

Der Präsident Stefan Sidler



Samichlausgruppe Lauerz

Der Samichlaus war unterwegs im Dorf

Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern warteten schon ganz aufgeregt auf der Märchymatte auf den Samichlaus. Kurz vor 18 Uhr traf der Samichlaus mit seinem Gefolge dann auch ein und zusammen marschierten die Kinder mit ihren schönen Laternen und dem Samichlaus mit seinem Gefolge in die Kirche.

In der Kirche durften wir dann eine feierliche Samichlaus-Feier erleben, welche unter der Leitung der Religionslehrerin, Gerda Heinzer, mit den Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse gestaltet wurde. Es wurde fröhlich gesungen und Sprüchli aufgesagt und die Geschichte vom Siebenschläfer erzählt. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen feinen Lebkuchen vom Samichlaus. Auf dem Vorplatz der Kirche konnten dann noch alle Besucher Punsch und Glühwein geniessen. Der Samichlaus hatte nur noch kurz Zeit zum Plaudern, dann zogen die beiden Samichläuse zu den Familien, wo sie von den Kindern schon mit Spannung erwartet wurden.

DER SAMICHLAUS SAGT DANKE!



Nach zwei intensiven Tagen mit dem grossartigen Einzug ins Dorf und den vielen stimmungsvollen Besuchen in den Familien bin ich, zwar müde aber glücklich, wieder in den tiefen Wald zurückgekehrt. Es ist mir jedoch ein grosses Anliegen für all diese schönen Erlebnisse ganz herzlich zu danken. Danke

an all jene, die mich und mein Gefolge beim Einzug mit Laternen empfangen haben, an alle Kinder für die Väsli, Lieder und Zeichnungen. Danke auch an alle, welche diesen Anlass in irgendeiner Form unterstützt haben. Ganz besonderer Dank geht an Gerda Heinzer mit den Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse für die schöne Gestaltung der Samichlaus-Feier und der Gemeinde Lauerz für die Unterstützung. Und nicht zuletzt danke ich auch allen Familien für ihre grosszügigen Spenden. Sie ermöglichen es, diesen schönen Brauch auch in den kommenden Jahren in diesem würdigen Rahmen weiterzuführen.

So freue ich mich bereits auf den 5. und 6. Dezember 2025, wenn ich wieder für zwei Tage ins weihnächtlich geschmückte Dorf einziehen und die vielen vielen Kinder in ihren Familien besuchen darf.

Meine Helfer und ich wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Samichlausgruppe Lauerz



Der Samichlaus durfte von den Kindern viele schöne Zeichnungen entgegennehmen. Das hat ihn sehr gefreut.

Kirchenchor

Keltische Messe

Am Christkönigssonntag war die Pfarrkirche St. Nikolaus in Lauerz sehr gut besucht. Der Kirchenchor Lauerz führte zum Ende des Kirchenjahres die stimmungsvolle keltische Messe «Mass of the Celtic Saints» von Liam Lawton auf. Der Theologe und Songwriter Liam Lawton hat diese Messe für die irische Gemeinde in Chicago komponiert und sie ist zum ersten Mal im Jahr 1996, im Rahmen der festlichen Wiedereinweihung der renovierten Kirche in Old St. Patricks (Chicago) erklingen. Der Komponist schreibt über sein Werk: «Ich versuchte einen Brückenschlag zu vollziehen zwischen unserer heutigen Welt und dem grossen Erbe der keltischen Heiligen, die nicht nur Irland vor vielen Jahrhunderten mit neuen Impulsen prägten, sondern die Kirchen in Europa und darüber hinaus mit neuem Leben füllten».



Unter der Leitung von Nathalie Feusi sang der Chor verstärkt durch mehrere Gastsängerinnen und Gastsänger mit Begeisterung die drei- bis vierstimmige Messe. Für den typisch irischen Sound sorgten der Gitarrist Robini Märchy, die Querflötistin Anita von Gunten und der Organist Stefan Kälin.



Feuerwehraubend

Am 15. November 2024 fand der alljährliche Feuerwehraubend der Feuerwehr Lauerz statt. Dieses Mal wurde dieser Anlass im Seerestaurant Fischerstube durchgeführt. Man genoss das gemütliche Beisammensein sehr. Jedoch schwang auch etwas Wehmut mit, da das Restaurant ab nächstem Jahr nicht mehr von Steffi und Volker Schadowske-Gwerder geführt wird.



Neben aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern waren auch deren Partner eingeladen. Nicht fehlen durften selbstverständlich die Ehrenmitglieder mit ihrer Begleitung. Der Abend war sehr gesellig und es gab ein leckeres Risotto und gute Gespräche. Einmal mehr zeigte sich, dass dieser Anlass besonders für die Kameradschaft unter den Mitgliedern sehr wertvoll ist. Zudem wird dadurch auch den Partnerinnen und Partnern gedankt, welche durch ihr grosses Verständnis und ihre Unterstützung den Feuerwehreinsatz erst ermöglichen.

Flavia Feierabend

Feuerwehr-Ausflug

Am 8. Dezember 2024, dem zweiten Advent, fand der Feuerwehrausflug statt, zu welchem alle Aktivmitglieder der Feuerwehr Lauerz eingeladen waren. 14 Personen nahmen daran teil.

Auf dem Programm stand der Besuch der AAA Alpine Air Ambulance AG in Birrfeld. Als erstes wurde der Rettungshelikopter (Typ H135) besichtigt. Die Crew, welche aus einem Piloten, einem Rettungs-



sanitärer und einer Notärztin besteht, erklärte hier bei Interessantes und Wissenswertes. Pro Jahr werden ab Birrfeld ungefähr 1600 Einsätze geflogen. Im zweiten Teil führte der Chef eine Firmenpräsentation mit spannenden Hintergrundinformationen durch. Danach wurde die Basis besichtigt.

AAA gehört zur schweizerischen Lions Air Group mit mehreren Tochtergesellschaften. Zu diesen Tochtergesellschaften zählen unter anderem die European Firecats. Dabei handelt es sich um einen jungen Zusammenschluss zwischen der Schweizer Lions Air Group und der österreichischen Heli Austria. Aus feuerwehrtechnischer Sicht ist dies besonders interessant, da sie mit dem Airbus AS 332 Super Puma Feuer aus der Luft löschen können. Ihre Spezialisierung liegt in der Prävention und Bekämpfung von Bränden auf der ganzen Welt, insbesondere von Waldbränden. Ausserdem haben sie ein neues Wassertransportsystem entwickelt, um effizienter und auch bei Nacht Waldbrände effektiv bekämpfen zu können.

Abgerundet wurde der gelungene Tag durch ein leckeres Nachtessen bei gemütlichem Beisammensein im Landgasthaus Bauernhof.

Flavia Feierabend & Thomas Bussmann

Alters- und Pflegezentrum Au

Erweiterung des Alters- und Pflegezentrums Au in Steinen – Eine Investition in die Zukunft

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Verwaltungsrat des Alters- und Pflegezentrums Au AG in Steinen informiert Sie über die geplante Erweiterung und Modernisierung unserer Einrichtung. Die Bedarfsplanung zeigt klar auf, dass ein Ausbau notwendig ist, um den wachsenden Anforderungen auch zukünftig gerecht zu werden und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein zeitgemässes, funktionales Zuhause zu bieten; mit hoher Lebensqualität und Wohlfühlatmosphäre.

Aktuelle Herausforderungen und Handlungsbedarf

Laut Bedarfsplanung wird die Anzahl der Pflegeplätze in Steinen langfristig erhöht werden müssen, um die wachsende Anzahl älterer Menschen in der Region zu versorgen. Derzeit verfügt das Zentrum über 55 Plätze. Das Alterszentrum Steinen ist nicht nur im Bereich der Zimmer an seine Kapazitätsgrenzen gestossen. Die Stationszimmer sind zu klein, es fehlen geeignete Aufenthalts- und Rückzugsbereiche sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner wie für die Mitarbeitenden. Zudem sind die bestehenden Doppelzimmer nicht mehr zeitgemäss. Auch die Büroräume sind zu klein, weshalb Container als zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet werden mussten.

Die Gebäudesituation entspricht nicht den Anforderungen eines modernen Pflegebetriebs und zeigt einen klaren Handlungsbedarf auf. Deshalb ist die geplante Erweiterung und Modernisierung des Zentrums notwendig.

Planung für eine zukunftsorientierte Nutzung

Unser Ziel ist es, durch die Erweiterung nicht nur die räumlichen Bedingungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie unsere Mitarbeitenden deutlich zu verbessern, und die bestehenden Gebäude Mythen, Rigi, Stöckli und das Jugendlokal, das uns am Herzen liegt, in eine ganzheitliche Lösung einzubinden.

Der Verwaltungsrat hat sich schon sehr früh und intensiv mit der Erweiterung auseinandergesetzt und die Planung sorgfältig vorangetrieben. Dabei war es von grosser Bedeutung, die Geschäftsleitung des APZ sowie wichtige Partner wie den Denkmalschutz;

Heimatschutz etc. frühzeitig einzubinden und erforderliche Gutachten im Voraus einzuholen. Unterstützt durch professionelle Partner wurde ein detailliertes Programm zu einem Studienauftrag im selektiven Verfahren für die Erweiterung des APZ in den letzten Monaten erstellt.

Mehr Raum und Perspektiven für kommende Generationen

Das geplante Gebäude soll so gestaltet werden, dass es die notwendigen zusätzlichen Kapazitäten bereitstellt und gleichzeitig flexibel für zukünftige Erweiterungen bleibt. Unser Ziel ist es, eine moderne und attraktive Umgebung zu schaffen, die sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch den Mitarbeitenden eine angenehme Atmosphäre bietet und effiziente Arbeitsabläufe ermöglicht. Zudem möchten wir die Ausbildung junger Menschen im Pflegebereich fördern und das Alterszentrum als langfristig attraktiven Arbeitsplatz gestalten.

Ausschreibung und Auswahlverfahren: Grundlage für eine bedarfsorientierte Planung

Ende Juni erfolgte die öffentliche Ausschreibung für das Wettbewerbsprogramm zum Erweiterungsprojekt des Alters- und Pflegezentrums Au. Durch ein ausgewähltes Fach- und Sachgremium sind am 4. September 2024 nach einer ersten Prüfung total sechs Planungsteams selektioniert und für den Studienauftrag zugelassen worden. Einen Monat später konnten die Teams im Rahmen einer Startveranstaltung unser Haus besichtigen. Die zentralen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden wurden nochmals hervorgehoben. Der Fokus liegt auf der Sicherstellung optimaler Abläufe und einer harmonischen Arbeits- und Wohnumgebung, wobei alle gesetzlichen Vorgaben und erforderlichen Gutachten Berücksichtigung finden. Dies ist der Stand heute.

Zeitplan und Ausblick

Ein Zeitplan ist erstellt, doch der Weg zur Realisierung dieses Projekts noch lang. Möglicherweise haben Sie Fragen, von denen viele derzeit noch offen bleiben müssen. Wir bitten Sie daher um Geduld und Verständnis. Transparente Information ist uns bei diesem Vorhaben sehr wichtig und wir werden regelmässig über den Fortschritt berichten.

Wir sind überzeugt, dass diese Investition eine Bereicherung für Steinen und unsere Region darstellt.

Durch die Modernisierung des Alterszentrums schaffen wir nicht nur mehr Platz und Komfort, sondern auch ein Umfeld, das den hohen Anforderungen der Pflege gerecht wird und Steinen als Wohn- und Arbeitsort weiter stärkt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

*Der Verwaltungsrat der Alters- und Pflegezentrum Au AG,
Steinen*

Nationaler Zukunftstag

Am 14. November 2024 fand der nationale Zukunftstag statt. Bei uns im Alters- und Pflegezentrum Au wurde in verschiedenen Bereichen ein Einblick in den Berufsalltag gegeben.

Unter der Leitung der Ausbildungsverantwortlichen haben auch wieder fünf Buben am Projekt Seitenwechsel teilgenommen. Spielerisch, mit viel Bewegung, wurden die verschiedenen Pflegeberufe entdeckt. Fleissig wurde rasieren geübt, Kochsalzlösungen wurden in Mandarinen injiziert und rund um den Betrieb eine Schnitzeljagd veranstaltet.

Auch im Pflegebereich auf den Gruppen und im Bereich der Administration wurden jeweils den Müttern über die Schulter geschaut beim Arbeiten und sich über viele Themen erkundigt. Zuhause wurde dann auch die Frage gestellt, wann man wieder mit uns arbeiten gehen könne, statt in die Schule...

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Christina Heinrich, Ausbildungsverantwortliche



Interessierte Jugendliche mit den Verantwortlichen.

Chlausbesuch

Der jährliche Besuch vom Samichlaus mit Diener und Schmutzli ist eine schöne Tradition. So durften sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Au auch dieses Jahr am 6. Dezember 2024 über die besonderen Gäste freuen.



Schön, dass sich der Samichlaus Zeit für das eine oder andere Gespräch nehmen konnte.

Der Nikolaus erzählte seine Geschichte und woher der schöne Brauch stammt. Alle hörten ihm gebannt zu und freuten sich zudem über seine träfen Sprüche und seine Erinnerungen an frühere Begegnungen. Woher er wohl soviel über die Bewohnerinnen und Bewohner wusste?

Bei viele Bewohnerinnen und Bewohnern weckte der Chlaus mit seinem Besuch Erinnerungen an frühere Zeiten. Dass der Nikolaus selber durchaus in unserer modernen Zeit angekommen und fortschrittlich unterwegs ist, stellte er mit seinem weiblichen Schmutzli unter Beweis.



Herzlichen Dank für den Besuch und bis nächstes Jahr.

Die Zeit verging im Flug. Bald schon verabschiedete sich der Samichlaus mit vielen guten Wünschen. Herzlichen Dank für den Besuch und bis bald im nächsten Jahr.

Marie-Therese Sommerhalder, Geschäftsführerin



Advent, Advent, die dritte Kerze brennt

Eine grosse Auswahl an Adventskränzen, harmonischen Gestecken und verschiedenem Türschmuck stellte der Frauen- und Mütterverein her. In Lauerz und in Goldau verkauften wir unseren selbstgemachten Adventsschmuck.

Ein grosses Dankeschön an unsere Kundschaft!

Danke auch an die fleissigen Helferinnen, Verkäuferinnen und Kuchenbäckerinnen.

Der Vorstand wünscht allen besinnliche und fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Frauen- und Mütterverein Lauerz



PIZZA-ESSEN



Donnerstag, 16. Januar 2025

Treffpunkt: 18.30 Uhr Märchymatte Lauerz

Anmeldung bis am Montag, 13. Januar 2025

bei Luzia Zwyer: 079 742 17 15

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet verschiedene Dienstleistungen für die Lauerzer Bevölkerung an.

Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, zum Coiffeur oder zum Einkaufen und anschliessend wieder nach Hause.

Kontakte

Kontaktieren Sie bei Bedarf am besten zuerst das SRK-Büro in Schwyz. Dort wird Ihr Wunsch entgegengenommen und eine Fahrt für Sie organisiert. Ausserhalb der Bürozeit können Sie auch direkt bei einer der untenstehenden Fahreradressen anrufen.

SRK-Büro Schwyz	Tel. 041 811 75 74
Baggenstos Ursi & Josef	Tel. 041 811 63 48
Föhn Erna	Tel. 041 810 06 56

Babysitter gesucht?

Als Babysitter stehen in Lauerz die folgenden jungen Frauen zur Verfügung:

Zurfluh Lea	Tel. 078 215 15 13
Clausen Sofia	Tel. 076 239 45 97
Nideröst Mariella	Tel. 079 528 64 24
Berchier Lara Blue	Tel. 077 482 50 90

Alle Mädchen haben einen anerkannten Babysitter-Kurs beim Schweizerischen Roten Kreuz besucht. Dabei lernten sie, was beim Babysitten wichtig ist, und wie sie sich in schwierigen Situationen zu verhalten haben.

Pfarrei und Kirchenrat Lauerz



Zwei Dienstjubiläen

Gerda Heinzer erteilt bereits seit zehn Jahren unseren Lauerzer Schulkindern Religionsunterricht. Dabei bereitet sie jeweils unsere Drittklässler einfühlsam und kompetent auf die erste Heilige Kommunion vor und ist bei der Gestaltung von Schülergottesdiensten mit viel Engagement und vollem Einsatz dabei. Auch bei weiteren Aktivitäten im kirchlichen Bereich



unserer Pfarrei arbeitet Gerda mit viel Herzblut und kreativen Ideen mit.

Ganz herzlichen Dank Gerda für deinen wertvollen Einsatz in unserer Pfarrei.



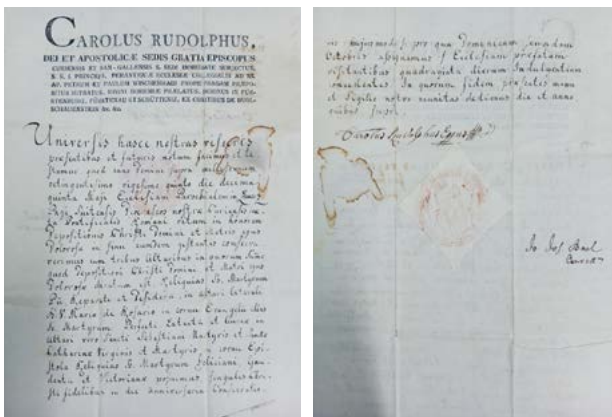
Erna Rüttimann begann ihre Arbeit als Raumpflegerin im Herbst 2014. Seither reinigt sie wöchentlich unsere Kirche, kümmert sich liebevoll um den Blumenschmuck und besorgt die Kirchenwäsche. Daneben ist sie seit Jahren als zuverlässige Sakristanin tätig und dort auch mit der Ausbildung der Ministranten betraut.

Wir danken Erna herzlich für ihre sehr sorgfältige und gewissenhafte Arbeit in unserer Kirche.

Kirchweihe-Jubiläum 2025

Unsere heutige Pfarrkirche, welche nach dem Bergsturz von Goldau neu erstellt werden musste, konnte zwar ab 1810 benützt werden. Die Altarweihe wurde aber erst am 15. Mai 1825 durch den damaligen Bischof Carl Rudolf vorgenommen. Das Foto unten zeigt die Vor- und Rückseite des in lateinischer Sprache abgefasste und vom Bischof unterzeichnete Dokument aus dem Pfarreiarchiv.

Dieses 200-Jahre-Jubiläum möchten wir im nächsten Jahr feierlich begehen. Unser Pfarreirat hat dazu bereits die ersten organisatorischen Schritte unternommen. Die Feierlichkeiten finden am Wochenende vom 11./12. Oktober 2025 statt und unser Bischof Joseph Bonnemain hat erfreulicherweise bereits seine Teilnahme zugesagt. Der Pfarreirat wird nun weiter planen und zu gegebener Zeit informieren.



Einladung, Dank und Wünsche

Wer die bevorstehenden Weihnachtstage besinnlich und ruhig geniessen möchte, kann dies an unseren verschiedenen weihnächtlichen Feiern erleben. Sei dies an der Kindermesse mit Krippenspiel, an der Christmesse mit Beteiligung Kirchenchor und an-

schliessender Weihnachtsmusik bei Glühwein im Freien oder dann an den Feiern am Weihnachtstag und am Stephanstag. Auf jeden Fall sind sie herzlich willkommen und eingeladen, an der einen oder andern Feier teilzunehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich meinen persönlichen und grossen Dank aussprechen an all die vielen in unserer Pfarrei angestellten Personen, an alle Ratsmitglieder, aber auch an die zahlreichen stillen Helfer und Helferinnen für ihren Einsatz und ihr Wirken im vergangenen Jahr. Nur mit deren aller Mithilfe kann unsere Kirchgemeinde und Pfarrei funktionieren und ihre Aufgaben erfüllen.

Nun wünsche ich Ihnen noch frohe und lichtvolle Weihnachtstage im Kreise eurer Familien und Angehörigen. Im neuen Jahr sei Ihnen allen beste Gesundheit, Zuversicht und Gottvertrauen in all Ihrem Denken und Tun beschieden.

Baggenstos Sebi, Kirchenpräsident

Schwarzes Brett

Hockeytor zu verschenken

Wir geben ein gebrauchtes Hockeytor aus Metall kostenlos ab.

Masse: 2 Meter breit, ca. 1,25 Meter hoch.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter 079 225 69 50 an unseren Hauswart Daniel Horat.

Die Vergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anfragen.



GET YOUR ROUTINE

...get fit the fun way

DIE 15 MINUTEN MORGENROUTINE

ES IST GENAU RICHTIG FÜR DICH, WENN DU:

- DICH ENDLICH ZU 100% WOHLFÜHLEN MÖCHTEST
- DIR MEHR POWER WÜNSCHST
- KEINE ZEIT FÜR AUFWÄNDIGE KONZEPTE HAST
- KEINE LUST AUF STUNDENLANGE SPORTEINHEITEN HAST
- ETWAS SUCHST, DASS EINFACH & ALLTAGSTAUGLICH IST
- NICHT STRIKT VERZICHTEN MÖCHTEST (ALLES ESSEN WILLST)

SCAN ME

FÜR WEITERE INFOS

Silvia Breda Stocco

WHATSAPP: +41793954579

www.getyourroutine.ch

Partner Code: 6IAH9

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Verein/Veranstalter
20.12.2024	13.00-16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
01.01.2025	11.30-12.00	Neujahrsapero, Kirchenvorplatz	Gemeinde/Kirchenchor
06.01.2025	19.00-21.00	Plöder und Trychlereinzug, Schulhausplatz	Greiflerverein
07.01.2025	14.00	Jassen, Restaurant Waage	Pro Senectute
07.01.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
10.01.2025	19.00-22.00	Gässlä	Gätterlifurzer
14.01.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
15.01.2025	13.00-16.00	Skikurs SCL, Skiregion Mythen	Ski- und Sportclub
15.01.2025	15.00-17.00	Turndschungel	
16.01.2025	18.30	Pizza-Essen, Treffpunkt Märchymatt-Parkplatz	Frauen- und Mütterverein
17.01.2025	13.00-16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
18.01.2025	14.00-17.00	Guugger-Zyt in Gersau	
18.01.2025	09.30-10.30	Vaki Turnen MZH Husmatt	
18.01.2025	13.00-17.00	Glasfusing, Vereinsraum	Freizeit Erlebnis Lauerz
21.01.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
22.01.2025	13.00-16.00	Skikurs SCL, Skiregion Mythen	Ski- und Sportclub
26.01.2025	14.00-16.00	Bezirksumzug Schindellegi	
28.01.2025	12.00	Mittagstisch, Restaurant Bauernhof	Pro Senectute
28.01.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
29.01.2025	13.00-16.00	Skikurs SCL, Skiregion Mythen	Ski- und Sportclub
01.02.2025	09.00-18.00	Altersbescherung	Gätterlifurzer
04.02.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
05.02.2025	13.00-16.00	Skikurs SCL, Skiregion Mythen	Ski- und Sportclub
07.02.2025	19.00-22.00	Rest. Hirschen Steinen, Stubete	Musikschule Steinen-Lauerz
08.02.2025	10.00-15.00	Ausflug auf die Rigi	Hasen-Rott Lauerz
08.02.2025	20.00-03.00	Dörflifasnacht, Schulhausareal MZH	Gätterlifurzer
09.02.2025	09.00-15.00	Skirennen Rigi-Scheidegg	Ski- und Sportclub
11.02.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
12.02.2025	13.00-16.00	Skikurs SCL, Skiregion Mythen	Ski- und Sportclub
15.02.2025	09.30-10.30	Vaki Turnen MZH Husmatt	Ski- und Sportclub
18.02.2025	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski- und Sportclub
21.02.2025	13.00-16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
25.02.2025	12.00	Mittagstisch, Restaurant Bauernhof	Pro Senectute

Impressum

Das «Infoblatt» ist das offizielle Publikationsorgan der Gemeinde Lauerz. In diesem können auch Ortsvereine Artikel, Berichte, Vereinsprogramme, Werbung für einen Vereinsanlass usw. kostenlos zur Publikation einreichen. Dies gilt auch für die Kirche, die Schule, ortsansässige gemeinnützige Institutionen und ähnliche Gruppierungen oder Organisationen.

Privatpersonen können – gegen Entgelt – auch private Inserate (z. B. Wohnungssuche und Ähnliches) aufgeben.

Wahl- und Abstimmungspropaganda oder auch z. B. Firmenwerbung und dergleichen werden im Infoblatt Lauerz nicht abgedruckt. Die Gemeinde Lauerz behält sich das Recht vor, weitere Eingaben anzunehmen oder abzulehnen.

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lauerz
Husmatt 1, 6424 Lauerz
Tel. 041 818 66 88, infoblatt@lauerz.ch

Eingaben elektronisch

Worddatei, Fotos separat oder PDF-Format
(Hinweis: Berichte/Fotos mit Titel und mit Vereinsname/Organisation beschriften)

Einsendeschluss

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
(Neu	generell montags	generell mittwochs)
01	13. Januar	22. Januar
02	10. Februar	19. Februar
03	10. März	20. März
04	07. April	16. April
05	12. Mai	21. Mai
06	10. Juni (Dienstag)	18. Juni (Mittwoch)
07	18. August	27. August
08	08. September	17. September
09	13. Oktober	22. Oktober
10	10. November	19. November
11	09. Dezember (Dienstag)	18. Dezember (Donnerstag)

Jahresabo adressiert

CHF 45.–

Druck

mikado print und design
6410 Goldau

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	Vormittag geschlossen	14.30–18.30
Donnerstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Freitag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen

Am Freitag, 27. Dezember 2024, bleibt die Gemeindkanzlei Lauerz geschlossen.